

Professionelle Gesprächspartner

Das blutige Unfalldrama auf der Kreuzung in Höxter: Polizei bietet den Augenzeugen Gespräche mit der Notfallseelsorge an

Freitag 27. August 2021 - Höxter (wbn). Schockmoment auf einer belebten Kreuzung: Eine 53 Jahre alte Radfahrerin ist in Höxter vor den Augen vieler Menschen von einem Lastwagen erfasst und getötet worden.

Es muss für Augenzeugen ein traumatischer Augenblick gewesen sein. Dies hat die Polizei in Höxter nunmehr veranlasst den Menschen, die das dramatische Geschehen erlebt haben, ein Hilfsangebot zu machen.

Fortsetzung von Seite 1 Die Weserbergland-Nachrichten.de hatten in dieser Woche über den Tod der Radfahrerin berichtet. Nachfolgend die entsprechende Mitteilung der Polizei von heute: „Nach dem Unfall in Höxter am Mittwoch, 25.08.2021, bei dem eine Radfahrerin von einem Lkw erfasst und tödlich verletzt wurde, bietet die Polizei Höxter betroffenen Augenzeugen, die womöglich das direkte Unfallgeschehen oder nachträglich die Unfallsituation auf der B 64 beobachtet haben, aktive Hilfe an.

Wer bei der Verarbeitung von verstörenden Bildern oder belastenden Gedanken Unterstützung benötigt und entsprechenden Gesprächsbedarf hat, kann sich direkt mit der Kreispolizeibehörde in Höxter in Verbindung setzen. Es stehen professionelle Gesprächspartner aus dem Bereich polizeilicher Opferschutz und Notfallseelsorge zur Verfügung.

Unter der Telefonnummer 05271/962-1410 nimmt ab Montag die Verkehrsdirektion Anrufe entgegen und koordiniert die Gesprächswünsche. In Vorbereitung ist außerdem ein kurzfristiger gemeinsamer Termin mit Notfallseelsorgern und Betreuern aus dem Bereich Verkehrsunfallprävention/Opferschutz.“